

# **RELEASE NOTES**

# **Systemsoftware**

# **7.1.10**

Copyright © 18. Oktober 2004 Funkwerk Enterprise Communications GmbH

Version 1.0

**Ziel und Zweck** Dieses Dokument beschreibt neue Funktionen, Änderungen und behobene Fehler in **Systemsoftware 7.1.10**.

**Haftung** Der Inhalt dieses Dokuments wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Dokument gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Funkwerk Enterprise Communications GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Änderungen finden Sie unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de).

Als Multiprotokoll-Gateways bauen Bintec-Gatewaysin Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Funkwerk Enterprise Communications GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

**Marken** Bintec und das Bintec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Funkwerk Enterprise Communications GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

**Copyright** Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Bintec Access Networks GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH nicht gestattet.

**Richtlinien und Normen** Bintec-Router entsprechen folgenden Richtlinien und Normen:

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC

CE-Zeichen für alle EU-Länder

Weitere Informationen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de).

**Wie Sie Bintec erreichen**

Funkwerk Enterprise Communications GmbH

Südwestpark 94

D-90449 Nürnberg

Germany

Telephone: +49 180 300 9191 0

Fax: +49 180 300 9193 0

Internet: [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com)

Bintec France

6/8 Avenue de la Grande Lande

F-33174 Gradignan

France

Telephone: +33 5 57 35 63 00

Fax: +33 5 56 89 14 05

Internet: [www.bintec.fr](http://www.bintec.fr)



<b>1</b>	<b>Wichtige Informationen</b>	<b>5</b>
1.1	Gültigkeit	5
1.2	BOOTmonitor Update	6
1.3	DSL-Logik löschen	6
1.4	Einschränkungen beim Downgrade	7
1.5	<b>BRICKware</b> Wizard	8
1.6	Software-Image-Namen	8
1.7	Voraussetzungen für die Verwendung des AUX-Ports	8
<b>2</b>	<b>Neue Funktionen</b>	<b>11</b>
2.1	IPSec-Unterstützung ab Werk	11



# 1 Wichtige Informationen

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen zu **Systemsoftware 7.1.10**. **Systemsoftware 7.1.10** beruht auf Systemsoftware 7.1.1, daher gelten die gleichen Bedingungen den Funktionsumfang und die Einschränkungen beim Downgrade betreffend.



Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Upgrade auf **Systemsoftware 7.1.10**, die Sie auf unserer Website ebenso wie die Software zum Download bereit gestellt finden.

## 1.1 Gültigkeit

Diese Release Notes beziehen sich ausschließlich auf folgende Produkte:

- **X1000 II**
- **X1200 II**
- **X2100**
- **X2300**
- **X2300s**
- **X2300i**
- **X2300is**
- **X2404**
- **X2500**

Für andere Produkte haben die hier beschriebenen Änderungen im Funktionsumfang keine Gültigkeit.

## 1.2 BOOTmonitor Update

Ein Update auf **Systemsoftware 7.1.10** erfordert ein BOOTmonitor-Update auf allen Gateways der **X2000**-Familie.

Sie finden die notwendigen Dateien im Download-Bereich Ihres Gateways. Das BOOTmonitor-Update kann genau wie die Systemsoftware mittels des Befehls `update` erfolgen. Eine Beschreibung finden Sie im Handbuch Ihres Gateways im Kapitel "Konfigurationsmanagement".



**Achtung!**

**Das Update des BOOTmonitor muss vor dem Update der Systemsoftware durchgeführt werden. Andernfalls ist ein Update der Systemsoftware nicht möglich.**

**Für Geräte der X2000-Familie ist ein BOOTmonitor mit einem Stand von mindestens 6.3.8 notwendig.**

## 1.3 DSL-Logik löschen

Auf den Geräten der **X2300**-Familie ist es notwendig, vor dem Update auf **Systemsoftware 7.1.10** die jeweils nicht benötigte DSL-Logik zu löschen.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie zur Flash ROM Management Shell: `update -i`.
2. Rufen Sie eine Liste aller im Flash ROM gespeicherten Dateien auf: `ls -l`. Sie erhalten (z. B.) folgende Ausgabe auf der Shell:

```
Flash-Sh > ls -l
Flags      Version  Length  Date           Name ...
Vr-x-bc-B  6.3.04   1740353 2003/06/05  7:53:06 box155rel.ppc860
Vr---l--f  3.8.129  319696  2003/01/24  15:48:05 X2E-ADSLp.x2c
Vr---l--f  3.8.129  315904  2003/01/16  13:17:42 X2E-ADSLi.x2c
Flash-Sh >
```

Die Datei "X2E-ADSLp.x2c" wird von **X2300** verwendet (ADSL over POTS), "X2E-ADSLi.x2c" von **X2300i** und **X2300is** (ADSL over ISDN).

3. Löschen Sie die nicht Ihrem Gateway-Typ entsprechende Datei: `rm X2E-ADSLi.x2c` oder `rm X2E-ADSLp.x2c`.

4. Stellen Sie sicher, dass die Datei gelöscht worden ist: `ls -l`.  
Sie erhalten nun folgende Ausgabe auf der Shell (wenn Sie z. B. die Logik für ADSL over ISDN gelöscht haben):

```
Flash-Sh > ls -l
Flags      Version   Length  Date           Name ...
Vr-x-bc-B  6.3.04    1740353 2003/06/05  7:53:06 box155rel.ppc860
Vr---l--f  3.8.129   319696  2003/01/24  15:48:05 X2E-ADSLp.x2c
Flash-Sh >
```

5. Führen Sie ein "reorg" durch, um die Datei endgültig aus dem Flash ROM zu löschen: `reorg`.  
Optional können Sie zur Kontrolle erneut eine Liste der gespeicherten Dateien aufrufen: `ls -l`.
6. Verlassen Sie die Flash ROM Management Shell: `exit`.

Sie haben die nicht benötigte DSL-Logik gelöscht.

## 1.4 Einschränkungen beim Downgrade

Es ist nicht möglich, direkt von **Systemsoftware 7.1.10** auf eine frühere Version der Systemsoftware zurückzukehren.



**Konfigurationen, die unter Systemsoftware 7.1.10 erstellt werden, sind mit älterer Systemsoftware nicht kompatibel.**

**Sichern Sie die Konfiguration Ihres Gateways auf einem PC, bevor Sie ein Upgrade vornehmen.**

**Beachten Sie, dass Ihnen nach einem Downgrade bestimmte Funktionen nicht mehr zur Verfügung stehen werden.**

Ein stufenweiser Downgrade ist möglich:

1. Sichern Sie die Konfiguration Ihres Gateways auf einem PC, bevor Sie auf **Systemsoftware 7.1.10** upgraden. Informationen zum externen Sichern einer Konfiguration finden Sie im Handbuch Ihres Gateways im Kapitel "Konfigurationsmanagement".
2. Nun können Sie das Upgrade vornehmen und ggf. dennoch zu Ihrer alten Systemsoftware zurückkehren. Nach dem Downgrade müssen Sie die zu

dieser Systemsoftware passende Konfigurationen auf das Gateway zurückspielen. Informationen zu den notwendigen Schritten finden Sie im Handbuch Ihres Gateways.

Weitere Informationen zu Beschränkungen beim Up- oder Downgrade sowie die Dokumentation Ihres Gateways finden Sie unter [www.bintec.de](http://www.bintec.de)

## 1.5 BRICKware Wizard

Seit Release 7.1.1 unterstützt unsere Systemsoftware den **BRICKware** Configuration Wizard nicht mehr. Mit Systemsoftware 7.1.4 ist ein neuer, HTML-basierter Configuration Wizard eingeführt worden.

## 1.6 Software-Image-Namen

Die Bezeichnungen der Software-Images haben sich dahingehend geändert, dass der eigentlichen Release-Kennung die Bezeichnung des Gerätes vorangestellt wird. Werden Ihre Gateways mittels des Konfigurationswerkzeugs XAdmin konfiguriert, so müssen Sie zunächst noch die alten Image-Namen verwenden. Dazu löschen Sie lediglich die Geräteerkennung aus dem Namen: "X1x00II-b7101.x2x" wird so zu "b7101.x2x".

## 1.7 Voraussetzungen für die Verwendung des AUX-Ports

Systemsoftware 7.1.1 und 7.1.4 unterstützen den Anschluss eines analogen oder GSM-Modems am seriellen Anschluss Ihres Gateways. Für eine erfolgreiche Verbindung müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein.

Bitte lesen Sie die Release Notes zur Systemsoftware 7.1.1, um sich über Voraussetzungen und Beschränkungen zu informieren. Insbesondere beachten Sie bitte Folgendes:



- Nur die in den Release Notes 7.1.1 angegebenen Modems sind von uns erfolgreich getestet worden und für die Verwendung am AUX-Port freigegeben. Die XON/XOFF-Flusskontrolle muss vollständig unterstützt und funktionstüchtig sein, andernfalls wird eine Verbindung zwischen Gateway und Modem unter Umständen scheitern.
- Stellen Sie sicher, dass das zur Verbindung von Gateway und Modem verwendete Kabel den im Anhang von Release Notes 7.1.1 angegebenen Spezifikationen entspricht. Um sicherzugehen, können Sie ein fertig konfektioniertes Kabel von Bintec erwerben.



## 2 Neue Funktionen

### 2.1 IPSec-Unterstützung ab Werk

Um dem steigenden Bedarf an sicherer Kommunikation zu befriedigen, wird mit **Systemsoftware 7.1.10** IPSec standardmäßig auf den aktuellen Geräten der X-Generation von Bintec-Gateways aktiviert.

Folgende Geräte verfügen nach dem Update der Systemsoftware auf das Release 7.1.1 automatisch über eine Lizenz zum Aufbau von fünf IPSec-Tunneln:

- X1000 II
- X1200 II
- X2100
- X2300
- X2300s
- X2300i
- X2300is
- X2404
- X2500

Diese Änderung gilt für alle Geräte, die ab KW 18/2004 gefertigt worden sind. Das Fertigungsdatum Ihres Gateways können Sie der Seriennummer entnehmen: Die Stellen 8 bis 11 der 15stelligen Seriennummer geben das Fertigungsjahr und die Fertigungswoche an: Eine **X2300is** mit der Seriennummer X2xxxx0426xxx ist demnach im Jahr 2004 (04), KW 26 (26) hergestellt worden.

Die Lizenz für die Verwendung von IPSec wird beim Update automatisch in die **BIBOADMLICENSETABLE** eingetragen und im Menü **LICENSES** des Setup Tool angezeigt:

```

X2300is compact Setup Tool                               BinTec
[LICENSE]: Licenses                                    MyGateway

Available Licenses:
  IP (builtin), OSPF, IPSEC, CAPI, BRIDGE, X25

Software License ID: X2Y250804260173

Serialnumber      Used for          Description      State
default           Software          easy licensing  ok
X2YIPS05Factory   Software          IPSEC           ok

ADD                DELETE            EXIT

```

Die beiden ersten Stellen der Lizenznummer nach dem Gerätecode (X2Y) und der Art der Lizenz (IPS) weisen darauf hin, dass die Lizenz die Nutzung von fünf IPSec-Tunneln ermöglicht.



#### Hinweis

Beachten Sie, dass die Lizenz nicht die Anzahl der IPSec Peers begrenzt, die Sie auf dem Gateway konfigurieren können, sondern die Anzahl der gleichzeitig aktiven IPSec-Verbindungen.

Sollten es notwendig werden, dass Ihr Gateway mehr als fünf Tunnel unterstützt, können Sie jederzeit eine volle IPSec-Lizenz erwerben und auf das Gerät einspielen. Sofern das Gateway keine typenspezifische Begrenzung der aktiven IPSec-Verbindungen hat, wird dadurch wie gewohnt eine unbegrenzte Anzahl von Tunnel ermöglicht.